

## Inhaltsverzeichnis

Wiederholung . . . . .	1
Musikē und Ethos bei den Griechen . . . . .	14
Prometheus oder das Titanische des Geistes . . . . .	31
Der Mensch in der Nacht. Heraklits Fragment 26 . . . . .	49
Platons Lehre vom Entstehen von Allem . . . . .	84
Analogische Zeugung . . . . .	95
Über die philosophische Genese des Selbstbewusstseins . . . . .	105
Philosophie als Zurückgezogenheit . . . . .	123
Der lebendige Spiegel des Unendlichen . . . . .	161
Zeit und Schmerz . . . . .	209
Die Langeweile: Der Schlüssel zur Anthropologie Kants? . . . . .	219
Fichtes Gedanken vom Wesen der Sprache . . . . .	229
Denken und das Einfache in Hegels <i>Phänomenologie des Geistes</i> . . . . .	238
Der Weg durch das Ding an sich. Schopenhauers Versuch über das Geistersehn . . . . .	251
Das Erbe der Romantik . . . . .	258
Glück des Kreises . . . . .	273
Was ist „symbolische Form“? . . . . .	302
Die Heisenbergsche Unschärferelation im Kontext philosophischer Gedankengänge . . . . .	312
Vorläufige Reflexionen zu den philosophischen Grundlagen des Wiener <i>Fin de siècle</i> . . . . .	324
Unterwegs zum Hören . . . . .	347
 Nachweise . . . . .	 367
Personenregister . . . . .	369
Sachregister . . . . .	374